

2.3.5.3.2.	Zusammenhang als Regel oder Ausnahme?	37
2.3.5.3.3.	Zusammenhang bei materieller Rechtswidrigkeit? ...	42
2.3.5.3.4.	Schutzzweck als ausschlaggebende Verbindung	46
2.3.5.3.5.	Beweisverwertungsverbote als Be- und/oder Entlastungsverbote	50
2.4.	Reichweite des Beweisverwertungsverbotest	51
2.4.1.	Allgemeines	51
2.4.2.	Folge des Beweisverwertungsverbotest für die Entscheidungsfindung	51
2.4.3.	Folge des Beweisverwertungsverbotest für Folgebeweise	54
2.4.3.1.	Fernwirkung von Beweisverwertungsverboten zur Disziplinierung von Strafverfolgungsorganen?	54
2.4.3.2.	Fernwirkung von Beweisverwertungsverboten als zu große Hürde für die Wahrheitsfindung?	59
2.4.3.3.	Mittelweg als gangbare Lösung	60
2.4.3.4.	Abgrenzung von Wirkung und Fernwirkung eines Beweisverwertungsverbotest	62
2.4.4.	Folge des Beweisverwertungsverbotest für neu entdeckte Straftaten	65
2.4.4.1.	Absichts- oder Zufallsfund	65
2.4.4.2.	Positivierte Zufallsfunde	68
2.4.4.3.	Nicht positivierte Zufallsfunde	71
2.4.4.4.	„Gezielte Zufallsfunde“	76
2.5.	Zwischenergebnis	79
3.	Positivierte Beweisverwertungsverbote	84
3.1.	Einführung	84
3.2.	Nichtigkeitsdrohungen	86
3.2.1.	Diktion der StPO	86
3.2.2.	Abgrenzbarkeit von Beweisverwertungsverbot und Urteilsanfechtung?	88
3.2.3.	Beweisverwendungsverbote	92
3.3.	Vernichtungsanordnung	93
3.3.1.	Auswirkung der Vernichtung auf die Beweis- verwertung	93
3.3.2.	Rechtsschutz bei Verstoß gegen die Vernichtungs- anordnung	95
3.4.	Löschungsverpflichtung	98
3.4.1.	Europarechtliche Rechtsgrundlagen im Finanz- strafverfahren	98
3.4.2.	Zur Löschungsverpflichtung im nationalen Recht ...	101
3.4.3.	Bezugspunkt der Löschungsverpflichtung	102

3.4.3.1.	Personenbezogene Daten im Finanzstrafverfahren	102
3.4.3.2.	Manuelle versus digitale Aktenführung	104
3.4.4.	Der Löschungsbegriff und seine beweisrechtlichen Auswirkungen	106
3.4.4.1.	Löschen aus datenschutzrechtlicher Sicht	106
3.4.4.2.	Beweisrechtliche Implikationen des Löschens	107
3.4.4.3.	Ausnahmen der Löschungsverpflichtung	109
3.4.5.	Zum Löschen im verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren	110
3.4.6.	Zum Löschen im gerichtlichen Finanz- strafverfahren	110
3.4.6.1.	Allgemein	110
3.4.6.2.	Lösungsmöglichkeiten	112
3.4.6.2.1.	Beweiswiederholung	112
3.4.6.2.2.	Einwilligung des Betroffenen	113
3.4.6.2.3.	Verarbeitungseinschränkung	115
3.4.6.2.4.	Teleologische Reduktion	115
3.4.7.	Rechtsschutz bei Verstoß gegen die Löschungs- verpflichtung	118
3.5.	Umgehungsverbot	120
3.5.1.	Umgehungsverbote als Beweis- verwertungsverbote?	120
3.5.2.	Ausnahmen vom Umgehungsverbot	122
3.5.3.	Rechtsschutz und Umgehungsverbote	125
3.6.	Herstellung des entsprechenden Rechtszustandes	126
3.7.	Zwischenergebnis	129
4.	Nicht positivierte Beweisverwertungsverbote	135
4.1.	Allgemeines	135
4.1.1.	Anerkennung nicht positiverter Beweis- verwertungsverbote im verwaltungsbehördlichen und gerichtlichen Finanzstrafverfahren	135
4.1.1.1.	Anerkennung nicht positiverter Beweis- verwertungsverbote durch den VfGH	135
4.1.1.2.	Anerkennung nicht positiverter Beweis- verwertungsverbote durch den OGH	137
4.1.2.	Mögliche Anknüpfungspunkte für nicht positivierte Beweisverwertungsverbote	138
4.1.3.	Relevanz nicht positiverter Beweis- verwertungsverbote	139
4.2.	Beweisverwertungsverbote und VfGH	143
4.2.1.	Grundrechtsschutz durch den VfGH im Finanzstrafverfahren	143
4.2.2.	Beweisverwertungsverbote aus der Rsp des VfGH ...	144

4.3.	Beweisverwertungsverbote und EGMR	146
4.3.1.	Der Anwendungsbereich der EMRK im Finanzstrafverfahren	146
4.3.2.	Exkurs: Anwendbarkeit von Art 6 EMRK bei Abgabenerhöhungen	151
4.3.3.	Berücksichtigung eines Konventionsverstößes im Finanzstrafverfahren	154
4.3.4.	Relative Beweisverwertungsverbote in der Judikatur des EGMR	157
4.3.5.	Absolute Beweisverwertungsverbote in der Judikatur des EGMR	160
4.3.5.1.	Allgemeines	160
4.3.5.2.	Absolute Beweisverwertungsverbote bei Verstößen gegen Art 3 EMRK	161
4.3.5.3.	Absolute Beweisverwertungsverbote bei Verstößen gegen Art 6 EMRK	163
4.4.	Unionsrechtliche Beweisverwertungsverbote	167
4.4.1.	Beweisverwertungsverbote abgeleitet aus der GRC	167
4.4.1.1.	Europäischer Grundrechtsschutz im Finanz- strafverfahren	167
4.4.1.1.1.	Grundrechtsquellen der EU	167
4.4.1.1.2.	Der Anwendungsbereich der GRC im Finanz- strafverfahren	168
4.4.1.1.3.	Verhältnis der justiziellen Grundrechte der GRC zu den strafrechtlichen Garantien der EMRK	172
4.4.1.2.	Beweisverwertungsverbote aus der Rsp des EuGH	174
4.4.2.	Beweisverwertungsverbote und europäische Verfahrensgrundsätze	175
4.4.2.1.	Verfahrensautonomie der Mitgliedstaaten	175
4.4.2.2.	Beweisverwertungsverbote aufgrund des Äquivalenzgrundsatzes	177
4.4.2.3.	Zusammenspiel von Beweisverwertungsverboten und dem Grundsatz der Effektivität	179
4.4.2.3.1.	Ausprägungen des Effektivitätsgrundsatzes	179
4.4.2.3.2.	Beweisverwertungsverbote aufgrund des Effektivitätsgrundsatzes	180
4.4.2.3.3.	Beweisverwertungsverbote als Verstoß gegen den Effektivitätsgrundsatz	184
4.4.3.	Strafprozessuale Beweisverwertungsverbote durch europäische Rechtsetzungskompetenz	187

4.4.3.1.	Entwicklung einer mindestharmonisierenden Rechtsetzungskompetenz der EU im nationalen (Finanz-)Strafrecht	187
4.4.3.2.	Unionsrechtliche Beweisverwertungsverbote durch Art 82 Abs 2 UA 2 lit a AEUV?	191
4.4.3.3.	Ableitung von Beweisverwertungsverböten aus Rechten Einzelner	191
4.4.4.	Wirkung unionsrechtlicher Beweis- verwertungsverböte im nationalen Recht	193
4.5.	Nichtpositivierte Beweisverwertungsverböte im digitalen Zeitalter	195
4.5.1.	Problemfeld elektronische Beweismittel	195
4.5.2.	EGMR und elektronische Beweismittel	197
4.5.3.	EuGH und elektronische Beweismittel	198
4.5.4.	VfGH und elektronische Beweismittel	201
4.5.5.	Auswirkungen auf StPO und FinStrG	202
4.6.	Zwischenergebnis	204
5.	Vergleich der Ermittlungsmaßnahmen und Beweisaufnahmen im Finanzstrafverfahren	210
5.1.	Gemeinsamkeiten im verwaltungsbehördlichen und gerichtlichen Finanzstrafverfahren	210
5.2.	Diskrepanzen im verwaltungsbehördlichen und gerichtlichen Finanzstrafverfahren	212
5.3.	Gleichheitswidrigkeit der unterschiedlichen Ausgestaltung der Beweisverwertungsverböte?	214
5.4.	Zwischenergebnis	217
6.	Zulässigkeit der Beweisübernahme innerhalb des Finanzstrafverfahrens	219
6.1.	Die verfahrensrechtliche Verflechtung im Finanzstrafverfahren	219
6.1.1.	Das Finanzstrafverfahren als „Kompromiss in tragbaren Grenzen“	219
6.1.2.	Zum Verfahren vor dem Finanzstrafverfahren	221
6.1.3.	§ 53 FinStrG als Schwelle zwischen verwaltungs- behördlichem und gerichtlichem Finanz- strafverfahren	223
6.1.4.	Wechsel der Verfahrensart	224
6.2.	Beweisübernahme aus dem Vorverfahren	225
6.3.	Beweisübernahme aus dem verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren	227
6.3.1.	Verwertbarkeit von im verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren (rechtswidrig) erhobener Beweise	227

6.3.2.	Beschränkung des Beweisimports bei Sachbeweisen	228
6.3.3.	Beschränkung des Beweisimports bei Personalbeweisen	232
6.3.3.1.	Im verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren vernommene Zeugen	232
6.3.3.2.	Vorhalte aus dem verwaltungsbehördlichen Finanzstrafverfahren	233
6.4.	Beweisübernahme aus dem gerichtlichen Finanzstrafverfahren	235
6.4.1.	Verwertbarkeit von im gerichtlichen Finanz- strafverfahren rechtswidrig erhobener Beweise	235
6.4.2.	Beschränkung des Beweisexports durch § 76 Abs 4 StPO	236
6.5.	Zwischenergebnis	238
7.	Zulässigkeit der Beweisübernahme aus dem Abgabenverfahren	241
7.1.	Verhältnis von Abgaben- und Finanzstrafverfahrensrecht	241
7.2.	Konfligierende Interessen, beweisrechtliche Zusammenhänge	243
7.3.	Übernahme von Beweisergebnissen des Abgabenverfahrens	244
7.3.1.	Übernahme von Beweisergebnissen aus dem Steuerakt	244
7.3.2.	Übernahme von Ergebnissen des Abgabenbescheides	245
7.3.2.1.	Abgrenzung zur Übernahme abgabenrechtlicher Beweisergebnisse	245
7.3.2.2.	Bindung an Ergebnisse des Abgabenbescheides?	246
7.3.2.3.	Beweisrechtliche Relevanz der Ergebnisse des Abgabenbescheides	248
7.4.	Bedeutung des Nemo-tenetur-Grundsatzes bei Beweisübernahmen aus dem Abgabenverfahren	249
7.4.1.	Grundrechtliche Absicherung des Nemo-tenetur- Grundsatzes im Finanzstrafverfahren	249
7.4.2.	Anwendbarkeit des Nemo-tenetur-Grundsatzes bei verfahrensrechtlicher Verflechtung mit dem Abgabenverfahren?	251
7.4.2.1.	Problemstellung	251
7.4.2.2.	Anwendbarkeit des Nemo-tenetur-Grundsatzes im Abgabenverfahren	251

7.4.2.3.	Abgabenrechtliche Mitwirkungspflichten als verbotener Zwang zur Selbstbelastung?	253
7.4.2.4.	Auflösung der Zwangslage	257
7.5.	Zwischenergebnis	259
8.	Zusammenfassung	262
	Stichwortverzeichnis	267